



Rheinfelden – Kaiseraugst, Rheinuferweg (ViaRhenana)

 T1  01:35 h  6.2 km  96 m  106 m  Mar–Nov

Geschichte hautnah erleben: Auf der ViaRhenana von Rheinfelden nach Kaiseraugst am Rheinuferweg entlang. Von einem bedeutenden Ort zum nächsten. In Rheinfelden, der ältesten Zähringerstadt der Schweiz, gilt es zunächst die malerische Altstadt zu besichtigen. Dann führt die Wanderung am Ufer des Rheins entlang nach Kaiseraugst. Dort ist ein Besuch der Römerstadt Augusta Raurica wert. Schliesslich ist sie die bedeutendste römische Fundstätte der Schweiz. Darunter das Highlight mit dem besterhaltenen Amphitheater nördlich der Alpen.

Start		Rheinfelden 284 m.ü.M.	  
00:25 h		Strandbad 265 m.ü.M.	
01:25 h		Kaiseraugst Schifflande	
Ziel		Kaiseraugst 274 m.ü.M.	  
01:35 h			

Highlights

- Malerische Altstadt von Rheinfelden
- Aussichten auf den Rhein
- Fundamente einer frühen Kirche
- Augusta Raurica in Kaiseraugst



Wanderung
online



Wanderroute
Swisstopo

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der **Bahnhof Rheinfelden** im Kanton Aargau. Von dort folgt man dem gelben Wegweiser in **Richtung Kaiseraugst** auf der **ViaRhenana Nr. 60**. Die Route führt direkt zum **Rhein**. Ein **Abstecher** in die malerische **Altstadt** von **Rheinfelden** mit seinen verwinkelten Gassen sollte aber nicht fehlen. Sie ist die älteste Zähringerstadt der Schweiz. Sehenswert: das historische **Rathaus** mit Barockfassade, der **Zähringerplatz** mit Zähringer-Wappen auf dem Boden oder etwa der 28 Meter hohe **Storchennestturm** aus dem Mittelalter, bei welchem man auf der Ostseite noch Kugelspuren vom Schwedenangriff im 30-jährigen Krieg sieht.

Mit der Entdeckung reicher Salzvorkommen im Jahr 1844 und der darauffolgenden Gründung von Salinen begann der wirtschaftliche Aufschwung. Kurz darauf wurde die Sole auch zu Bade- und Heilzwecken verwendet. Rheinfelden stieg zu einem international bekannten Badekurort auf. Noch heute sorgt die **Bade- und Saunalandschaft «Sole uno»** für Entspannung, Gesundheit und Genuss.

Rheinfelden ist auch wegen dem **Feldschlösschen Bier** bekannt. 1876 gründeten ein Bauer und ein Brauer eine Kollektivgesellschaft in Rheinfelden. Im Bierschloss der grössten Brauerei der Schweiz wird einem auf spannenden **Rundgängen** die Welt des Bierbrauens nähergebracht. Auch ein Abstecher wert.

Beim Rhein angekommen sticht gleich die **Insel Burgstell** ins Auge. Wie der Name sagt, stand einst eine Burg auf der Insel. Im 10. Jahrhundert errichteten die Grafen von Rheinfelden wegen ihrer strategisch günstigen Lage die Burg Stein. Später bewohnten die Zähringer und danach, unter anderem, der König Rudolf von Habsburg die Burg. Heute ist die Insel eine schöne Parkanlage mit Blick auf den Rhein und die Altstadt.

Noch ein Kuriosum: Unter der Rheinfelder Brücke liegt mitten im Rhein das sogenannte Sankt-Anna-Loch in etwa 32 Meter Tiefe. Eine tektonische Plattengrenze am Rande der Oberrheinischen Tiefebene. In diesem Gebiet gibt es immer wieder eine erhöhte Seismizität. Alle paar Monate kommt es zu einem leichten Erdbeben. Das St.-Anna-Loch ist sehr gefährlich. Der aufgewirbelte Rhein mit heimtückischen Strudeln, die auf der Wasseroberfläche nicht sichtbar sind, reißen immer wieder Menschen in den Tod und lassen Boote kentern.

Bei der **Rheinfelden Schiffflände** biegt der Weg links ab und führt am Ufer entlang zum **Strandbad Rheinfelden**. Ausser-

Infos



Ausgangspunkt

Rheinfelden – Bahnhof

Endpunkt

Kaiseraugst – Bahnhof

Unterkunft & Verpflegung

Diverse in Rheinfelden

Landgasthof Adler, Dorfstrasse 35, 4303 Kaiseraugst, +41 61 813 72 12, adler-kaiseraugst.ch

Hotel-Restaurant Bahnhöfli, Bahnhofstrasse 38, 4303 Kaiseraugst, +41 61 811 10 01, bahnhoeffli-kaiseraugst.ch

halb der Badesaison geht es direkt durch die Badi, sonst links darum herum. Immer dem Rheinuferweg folgend wandert man durch lichten Wald, dann ein Stück parallel der **Hauptstrasse** entlang. Bei der kommenden **Autobrücke** führt die Route hinab zu den Bahngleisen. Wenig später erreicht man einen Aussichtspunkt. Von hier blickt man etwas erhöht auf den Rhein hinab. Der Wanderweg verläuft von jetzt an ein Stück unterhalb der Bahngleise mit Blick auf den Rhein. Schon bald ist **Kaiseraugst** und die **Schiffanlegestelle** erreicht. Im Sommer bieten sich herrliche Rheinschifffahrten von Basel nach Rheinfelden oder umgekehrt an.

Von der **Schiffflände** geht es ein kurzes Stück weiter dem Rhein entlang bis zum Punkt, wo man linker Hand die **Fundamente einer frühen Kirche** aus der Zeit der Römerstadt Augusta Raurica besichtigen kann. Darüber befindet sich die heutige Dorfkirche St. Gallus. Kurz danach biegt der Weg links ab, dem Schild **Kaiseraugst Bahnhof** folgend. Nun passiert man den historischen **Landgasthof Adler** (+41 61 813 72 12), wo man auch übernachten kann. Die Route führt an den Überresten der römischen **Kastellmauer** vorbei, dann direkt zum **Bahnhof**. In der Nähe zur Einkehr: **Hotel-Restaurant Bahnhöfli** (+41 61 811 10 01)

Tipp: Ein Besuch in der Römerstadt **Augusta Raurica** in Kaiseraugst lohnt sich. 20 Monumente der bedeutendsten römischen Fundstätte der Schweiz können frei besichtigt werden. Darunter das besterhaltene Amphitheater nördlich der Alpen. Im Museum können Fundstücke bewundert werden, wie der berühmte Silberschatz, einer der bedeutendsten Schätze der Antike.



Rheinfelden – Kaiseraugst, Rheinuferweg (ViaRhenana)

